

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپائی

Aus: Ausgabe vom 07.10.2017, Seite 3 (Beilage) / Wochenendbeilage

Junge Welt
11.10.2017

Organisierte und bewaffnete Mehrheit

Kurz vor der Oktoberrevolution 1917 legte Lenin dar, warum die Demokratisierung des Staatsapparates für die russische Revolution unerlässlich war



Einheit der Roten Garde in Petrograd, 1917

Foto: picture alliance/Mary Evans Picture Library

Die Hauptfrage jeder Revolution ist zweifellos die Frage der Staatsmacht. Welche Klasse die Macht in den Händen hat, das entscheidet alles. (...) Bisher liegt in Russland die Staatsmacht faktisch noch in den Händen der Bourgeoisie, die nur gezwungen ist, Teilzugeständnisse zu machen (...). In Worten haben wir eine demokratische,

revolutionäre Volksregierung, in Wirklichkeit eine volksfeindliche, antidemokratische, konterrevolutionäre bürgerliche Regierung (...).

Eine »Regierung aus den Parteien der Sowjetmehrheit« bedeutet, dass ein Personenwechsel in der Regierung stattfindet, der ganze alte Apparat der Regierungsmacht aber unangetastet beibehalten wird, ein Apparat, der durch und durch bürokratisch, durch und durch undemokratisch und unfähig ist, ernsthafte Reformen durchzuführen (...).

»Die Macht den Sowjets«, das bedeutet die radikale Umgestaltung des ganzen alten Staatsapparats, dieses Bürokratenapparats, der alles Demokratische hemmt, das bedeutet, diesen Apparat zu beseitigen und durch einen neuen, einen Apparat des Volkes zu ersetzen, d. h. durch den wahrhaft demokratischen Apparat der Sowjets, d. h. der organisierten und bewaffneten Mehrheit des Volkes, der Arbeiter, Soldaten und Bauern, das bedeutet, der Mehrheit des Volkes Initiative und Selbständigkeit zu gewähren, nicht nur bei der Wahl von Deputierten, sondern auch bei der Verwaltung des Staates, bei der Durchführung der Reformen und Umgestaltungen. (...) Die ganze Geschichte der bürgerlich-parlamentarischen und in weitgehendem Maße auch der bürgerlich-konstitutionellen Länder zeigt, dass ein Ministerwechsel sehr wenig bedeutet, da die wirkliche Verwaltungsarbeit in den Händen einer Riesenarmee von Beamten liegt. Diese Armee aber ist durch und durch von antidemokratischem Geist erfüllt, durch Tausende und Millionen Fäden mit den Gutsbesitzern und mit der Bourgeoisie verbunden und auf die vielfältigste Art und Weise von ihnen abhängig. Diese Armee lebt in einer Atmosphäre bürgerlicher Verhältnisse und kennt nichts anderes als diese Atmosphäre, sie ist erstarrt, verknöchert und versteinert, sie ist außerstande, sich aus dieser Atmosphäre herauszureißen, sie kann nicht anders, als in althergebrachter Weise denken, fühlen und handeln. Diese Armee ist gebunden durch Beziehungen rangmäßiger Unterordnung und bestimmte Privilegien des »Staatsdienstes«; die auf der oberen Stufenleiter dieser Armee Stehenden sind durch Aktien und vermittels der Banken vollkommen an das Finanzkapital gekettet, sie sind in gewissem Grade selber dessen Agenten, die Vertreter seiner Interessen und seines Einflusses.

Mit Hilfe dieses Staatsapparats Umgestaltungen durchführen zu wollen, wie etwa die Aufhebung des Grundeigentums der Gutsbesitzer ohne Entschädigung oder die Einführung des Getreidemonopols usw., ist eine große Illusion, glatter Selbstbetrug und ein Betrug am Volke. Dieser Apparat kann der republikanischen Bourgeoisie dienen und eine Republik in Gestalt einer »Monarchie ohne Monarchen« schaffen, wie die dritte Republik in Frankreich (inoffizielle Bezeichnung für den französischen Staat zwischen

1870 und 1940, *jW*), aber zur Durchführung von Reformen, die die Rechte des Kapitals, die Rechte des »heiligen Privateigentums« auch nur ernstlich beschneiden oder beschränken, geschweige denn abschaffen, ist ein solcher Staatsapparat absolut unfähig. So geschieht es denn, in allen nur möglichen »Koalitions«regierungen, an denen die »Sozialisten« teilnehmen, dass diese Sozialisten stets, selbst wenn es einzelne unter ihnen ganz ehrlich meinen, in Wirklichkeit eine bloße Dekoration oder Kulisse der bürgerlichen Regierung sind, dass sie als Blitzableiter dienen, um die Volksempörung von dieser Regierung abzulenken, dass sie dieser Regierung als Werkzeug dienen, um die Massen zu betrügen. So war es mit Louis Blanc (1811–1882, utopischer Sozialist, während der französischen Februarrevolution 1848 Arbeitsminister, *jW*) im Jahre 1848, so war es seitdem Dutzende Mal in England und Frankreich, wenn sich Sozialisten an der Regierung beteiligten, so war es auch mit (Wiktor) Tschernow (1873–1952, Gründer und Führer der Partei der Sozialrevolutionäre, Landwirtschaftsminister in der russischen Provisorischen Regierung, in der er keine Gesetzesvorlage durchbringen konnte, *jW*), und (Irakli) Zereteli (1881–1959, führender Menschewik und »Vaterlandsverteidiger«, Postminister in der Provisorischen Regierung, *jW*) 1917, so war es und so wird es sein, solange die bürgerliche Gesellschaftsordnung besteht und der alte, bürgerliche, bürokratische Staatsapparat unangetastet erhalten bleibt.

Die Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten sind gerade deshalb besonders hoch einzuschätzen, weil sie einen neuen, weitaus höheren, unvergleichlich demokratischeren Typ des Staatsapparats darstellen.